



## **PRESSEAUSSSENDUNG**

### **Der Reinhalteverband Tennengau Nord ist für eine Blackout vorbereitet!**

Der Reinhalteverband Tennengau Nord hat in die beiden bestehenden Lagerboxen im Bereich der Trafostation am Betriebsgelände in Anif ein 250kVA Notstromaggregat eingebaut. Dieses Aggregat kann das komplette Betriebsgebäude und die Abwasseranlage bei Bedarf mit Strom versorgen und voll funktionsfähig halten.

Für die Abwasserentsorgung als kritische Infrastruktur ist somit Vorsorge für ein „Blackout“ getroffen worden. Die Mitarbeiter haben im Bedarfsfall einen Stützpunkt zur Verfügung und das Betriebsgebäude funktioniert weiter als Kommunikationszentrale. Dieses Szenario ist in einem Notfallplan geregelt.

Der Betrieb kann mit dem bestehenden Tank rund zwei Tage voll aufrecht gehalten und im Anschluss kann mit einem externen Tank die Betriebsdauer auf zehn Tage erhöht werden.

Die Leistung des Notstromaggregates entspricht einer Stromversorgung von bis zu 50 Einfamilienhäusern. Die Investitionskosten dieses Aggregats plus Installation liegen bei € 120.000,- .



Foto von links nach rechts: Bereichsleiter Dipl.-Ing. (FH) Karl Harlander, Obmann und Bürgermeister Alexander Stangassinger, Geschäftsführer Wolfgang Breinlinger, MBA und Bereichsleiter Mag. Wolfgang Haslauer